

2. Februar 2018

Interdisziplinäre Forschungsplattform an der Universität Wien

Mit 1. Mai wird eine interdisziplinäre Forschungsplattform an der Universität Wien starten. Das aus 11 WissenschaftlerInnen bestehende Kernteam (u.a. mit **Petra Herczeg** und **Thomas A. Bauer**) der Plattform wird sich den mediatisierten Lebenswelten der Jugendlichen widmen und erforschen, über welche Narrative dabei Identitäten konstruiert werden, soziale Verbindungen hergestellt werden und Aneignungsprozesse stattfinden. Presseaussendung beiliegend.

International Encyclopedia of Communication Research Methods erschienen

Die umfassende [Enzyklopädie](#) über alle Methoden des Faches wurde von Institutsvorstand **Jörg Matthes** herausgegeben. In insgesamt drei Bänden, rund 260 Beiträgen und auf 2048 Seiten werden alle Methoden behandelt und vorgestellt, die in der Kommunikationswissenschaft zur Anwendung kommen. Das Spektrum reicht von Datensammlung bis Datenanalyse, von qualitativen zu quantitativen Methoden sowie von klassischen und modernen methodischen Zugängen hin zu neuen Messmethoden.

Research Fellows

- Frau **Wei Li** (Doktorandin an der School of Economics & Management, Tongji University, Shanghai/China) hat auf Antrag von **Sabine Einwiller** die Bezeichnung **Research Fellow** verliehen bekommen. Sie wird vom 1. Februar bis 12. November an unserem Institut zu Gast sein und – im Rahmen ihres Dissertationsprojektes – über die Betrachtung des Beschwerdeverhaltens chinesischer versus österreichischer Konsumenten in Social Media forschen.
- Ebenfalls als **Research Fellow** dürfen wir bis 1. April 2018 **Rubén Tamboleo Garcia** (PhD Student an der King Juan Carlos University, Madrid/Spain) an unserem Institut begrüßen. In seiner Dissertation beschäftigt er sich mit Populismus im Ländervergleich von *Spanien und Österreich* und möchte im Zuge seines Horizon 2020 COST Stipendiums sein Methodenwissen für seine Forschungsarbeit in Zusammenarbeit mit **Hajo Boomgaarden** erweitern.

Personalia

- **Petra Herczeg** ist neues Vorstandsmitglied der [Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung](#). Wir gratulieren!
- Wir begrüßen **Melisa Sabljakovic**, die am 1. Februar eine Ersatzkraftstelle an unserem Institut, in der StudienServiceStelle, angetreten hat.

Neue Publikationen

- **Eberl, J.-M.** (2018). [Pan-European Solidarity, the Refugee Crisis, and the Logic of Closure: Insights from the Austrian National Elections 2017](#). *The International Security Studies Forum (ISSF)*.
- **Hausjell, F.** (2017). Qualitäts-Journalismus erhöht Wahlbeteiligung. Interview. In Österreichischer Rundfunk (ORF) (Hrsg.), *Verlässlich. Glaubwürdig. Multimedial. Die Nationalratswahl 2017 im ORF*. (S. 8). Wien.
- **Hausjell, F.** (2017). Schwachstelle Journalismus. Sind die Medien schuld am Wahlergebnis, wie Noch-Bundeskanzler Christian Kern behauptet? Sind sie mitverantwortlich am Sieg der Kurz-ÖVP und am weiteren Aufstieg der Freiheitlichen? Das sind Fragen, die der Journalismus sich selbst stellen sollte, um bei der nächsten Wahl überzeugend als Sieger hervorzugehen. *Statement. Von Journalisten für Journalisten*, Heft November/Dezember, 6-7.
- **Matthes, J.** (Editor-In-Chief), Davis, C., & Potter, R.F. (Associate Editors) (2017). [The International Encyclopedia of Communication Research Methods](#). New Jersey: Wiley/International Communication Association.
- **Nölleke, D.,** & Scheu, A. M. (2018). Perceived Media Logic: A Point of Reference for Mediatization. In C. Thimm, M. Anastasiadis, & J. Einspänner-Pflock (Eds.), *Media Logic(s) Revisited* (pp. 195-216). Palgrave Macmillan, Cham.
- **Seiffert-Brockmann, J., Weitzl, W.,** & Henriks, M. (2018). Stakeholder engagement through gamification: Effects of user motivation on psychological and behavioral stakeholder reactions. *Journal of Communication Management*, 22(1), 67–78.

Tagungen und Vorträge

- **Gabriele Falböck** hielt Rahmen der DGpuK Fachgruppentagung Kommunikationsgeschichte *Diskurse und mediale Realitätskonstruktion in der Kommunikationsgeschichte* in Berlin am 19. Jänner, gemeinsam mit Christian Schwarzenegger, einen Vortrag zu *Grantler, Originale und ganz liebe Leute. Die diskursive Transformation von TV-Produktionen und ProtagonistInnen des 80er Jahre Rundfunks von Kitsch zu Kult*.
- **Fritz Hausjell** referierte bei der 2. Sitzung der ExpertInnengruppe zum Thema **Roma in den Medien** im Bundeskanzleramt am 10. Jänner über *Medienberichterstattung in österreichischen Printmedien 1998-2017*.
- Am 17. Jänner diskutierte er u.a. mit namhaften JournalistInnen, unter Moderation von Udo Bachmair (Präsident der Vereinigung für Medienkultur), im Presseclub Concordia, über [Tendenzen und Probleme außenpolitischer Berichterstattung](#).

- **Markos Mpadianes** war am 31. Jänner zum *ORF-DialogForum extra: VISION ORF 2030* am Königberg geladen. Bei diesem **Workshop-Gespräch** diskutierten junge Leute über Ideen, Erwartungen und Visionen für die digitale Medienzukunft des ORF.
- **Stefan F. Ossmann** (Dissertant an unserem Institut) präsentierte am 27. Jänner am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien eine Media Framing-Analyse zum Thema des von ihm bearbeiteten **FWF-Projektes** *Polyamorie in medialer, sozialer und Identitätsperspektive*. Danach diskutierten am Podium dieses Projekt-Workshops Renate Baumgartner, Franz X. Eder, **Fritz Hausjell** und Christian Klesse die Befunde dieser Medienanalyse.
- Die OSZE hat den finalen [Konferenzbericht](#), vom Media Governance Lab rund um **Katharine Sarikakis**, zur Veranstaltung *Impunity of Murders of Journalists: A Challenge to Freedom of the Media*, veröffentlicht. Das Event fand am 11. Dezember 2017 in der Wiener Hofburg statt.

Unser Institut in den Medien

- Herbert Schorn (OÖ Nachrichten) interviewte **Fritz Hausjell** zur [Bedeutung von Fake News](#) am 29. Jänner.
- Der Zeitschrift [Die Furche](#) gab er am 25. Jänner ein Interview zum Thema *Was gefährdet unsere Demokratie?*
- Der Schweizer Radiosender SRF 2 Kultur befragte **Fritz Hausjell** am 15. Jänner zu [Europas öffentlich-rechtliche Medien im Gegenwind](#).
- Stefan Kappacher hat im Medienmagazin *#doublecheck* auf Ö1 am 5. Jänner zum Thema [Wenn Aufdecker zum Werkzeug werden](#), die Kritik von **Fritz Hausjell** an *Profil* und Presse in der Causa Silberstein aufgegriffen.
- In einem Essay der *Wiener Zeitung* vom 2. Jänner mit dem Titel [Wir müssen reden](#), wurde **Fritz Hausjell** zum Verhältnis zwischen Politik und Medien befragt.
- Der Nachrichtensendung *ZiB2* gab er am 22. Dezember 2017 ein Interview zu Auswirkungen der angekündigten Fusion von T-Mobile Austria mit dem Kabelnetzbetreiber UPC.
- Für einen Beitrag im *ZiB Magazin* auf ORF eins, am 19. Dezember, wurde er zur Installierung eines Regierungssprechers und der dahinterstehenden Strategie befragt.
- Im Jahresrückblick-Heft 2017 von [Profil](#) wurde auf die Rolle des Journalismus in der Causa Silberstein im letzten Nationalratswahlkampf Bezug genommen und dazu bei **Fritz Hausjell** nachgefragt, der in der Zeit im Oktober 2017 kritisiert hatte, dass Journalismus sich instrumentalisieren ließ.
- Die Zeitschrift [News](#) vom 1. Dezember holte bei **Fritz Hausjell** eine Einschätzung zum Zusammenhang zwischen Angst in Teilen der Bevölkerung vor Asylwerbern und Zuwanderung und der Medienberichterstattung darüber ein.
- **Olga Kolokytha** war am 29. Jänner zu Gast in der Ö1 Sendereihe [Punkt eins](#) und sprach mit Rainer Rosenberg über den Reiz auf einer Insel zu leben.

Bitte Meldungen für unseren nächsten Newsletter (Redaktionsschluss: Donnerstag, 22. Februar, 13:00 Uhr) an martina.winkler@univie.ac.at schicken und uns kontaktieren, wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen.

Impressum:

Herausgeber: Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien
1090 Wien, Währinger Straße 29

Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Jörg Matthes, Institutsvorstand und Martina Winkler, Organisationsassistentin
